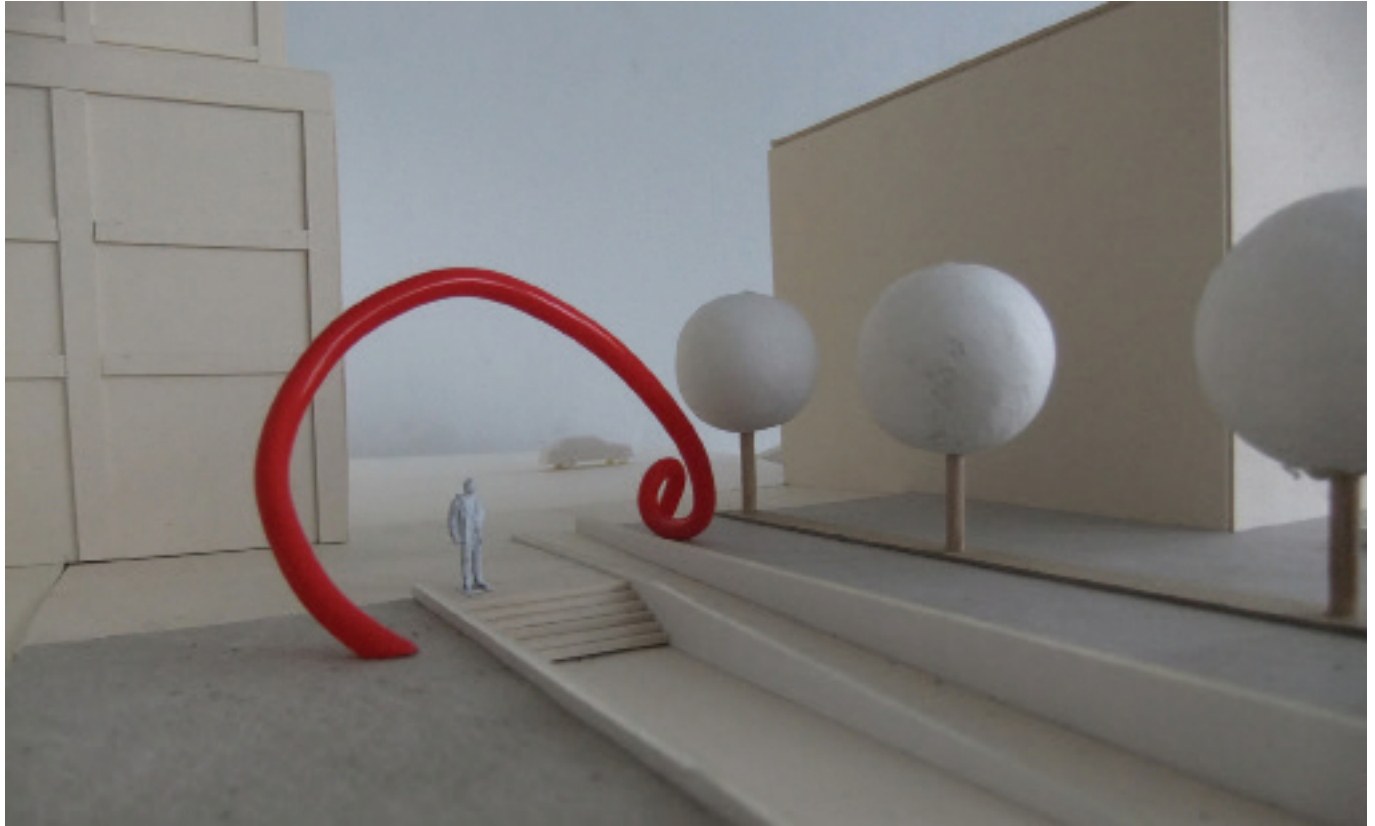


LEITUNG UND LINIE – KUNST AM BAU



Leitung und Linie, Standort 3

Foto: Veronike Hinsberg

IN EINEM OFFENEN WETTBEWERB 2011 ENTSCIED SICH DIE JURY FÜR DIE ARBEIT VON VERONIKE HINSBERG UND OLF KREISEL UND EMPFAHL DIESE ZUR AUSFÜHRUNG

BAUHERR

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

AUFTRAGGEBER

Veronike Hinsberg, Olf Kreisel

LEISTUNGSUMFANG

Wettbewerbsberatung, Geometriefindung,
Tragwerksplanung

KÜNSTLER

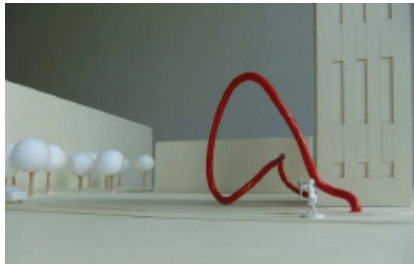
Veronike Hinsberg

HERSTELLUNGSKOSTEN

250.000 €

ZEITRAUM

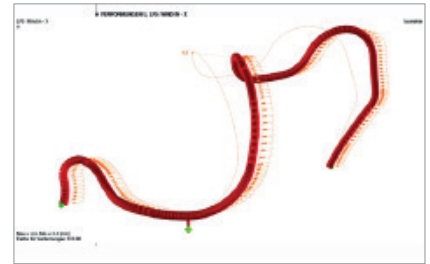
2013



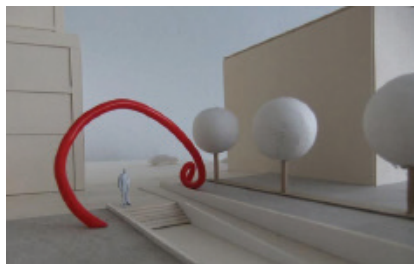
*Leitung und Linie, Standort 2
 Foto: Veronike Hinsberg*



*Bemusterung Farbgebung
 Foto: Thomas Clusen*



*Verformungen der Figuren bei Windlast
 Grafik: 2B*



*Leitung und Linie, Standort 3
 Foto: Veronike Hinsberg*



*Modell der Künstlerin
 Foto: Veronike Hinsberg*



Lageplan

Grafik: 2B

Objektbeschreibung

3 Skulpturen erinnern auf dem Campus Wilhelminenhof der heutigen Hochschule für Technik und Wirtschaft an das ehemalige Kabelwerk Oberspree.

In einem offenen Wettbewerb 2011 entschied sich die Jury für die Arbeit von Veronike Hinsberg und Olf Kreisel und empfahl diese zur Ausführung.

Besonderheiten

Die Projektion der Modelle auf Maßblätter wurde fotografiert. Aus diesen wurden im 3D-Raum Kurven in enger Abstimmung mit den Künstlern erstellt, welche aus Kreisbögen zusammengesetzt sind und die am Umlenkpunkt die gleiche Tangente im Raum haben. Gleichzeitig verdrehen sich die Kreisbögen um diese Tangente. Die Geometriepläne wurden direkt Grundlage der Werkplanung.

Auf dem Gelände der HTW sind die Baugrundverhältnisse durch diverse unterirdische Bauwerke und Ablagerungen der Spree kompliziert.

Baufaufgabe

Auf dem Gelände der HTW entstehen drei Rohrschleifen unterschiedlicher Abmessungen. Die höchste Skulptur ist ca. 10 m hoch. Der Durchmesser des Rohres beträgt ca. 45 cm. Die Rohrskulpturen werden auf Einzelfundamenten teilweise eingespannt oder gleitend gelagert.